

St. Margrether 151-3.2017

mosaik

Herausgeber: Verein Mosaik St. Margrethen. Mit Gemeindemittellungen



Openair Kino

Weinbau in St. Margrethen

Arthur Scheyer – vergessen?

MINERALHEILBAD St. Margrethen



Erholung. Pur.

www.mineralheilbad.ch

GartenPfleger
Gartenpflege
auch in Ihrer
Ferienabwesenheit

Franco Rezzoli
Rheinstrasse 2, 9430 St. Margrethen
079-773 23 36, gartenpfleger@bluewin.ch

WWS
Wärme- Wassertechnik AG

9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49
9450 Altstätten, Telefon 071 755 16 02
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch

Heizung Sanitär Gas Service

MHB Physiotherapie

Lindenweg 1, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch

Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Inhalt

- 3
• Wechsel in der Mosaik
Redaktionsleitung
- 5
• Openair Kino St. Margrethen
im Strandbad Bruggerhorn
- 9
• Torkelfest
• S'Dorffäscht St. Margrethen
- 11
• Arthur Scheyer - vergessen?
- 13
• Männerriege Senioren
des STV St. Margrethen
- 14
• Der Weinbau
in St. Margrethen
- 16
• Vier junge Musikanten,
eine Leidenschaft
- 19
• Schweizerische
Lebensrettungsgesellschaft
Sektion Mittelheintal
- 21
• Festung Haldsberg
Versteckt durch geschickte Tarnungen
- 23
• Stockente verteidigt ihre
zehn Küken erfolgreich!
• Ferienpass Am Alten Rhein –
Kursprogramm für Herbst 2017
- 25
• Open Hair Styling Yvonne
Neues Angebot
- 27
• Coiffeur- und Nagelstudio
unter einem Dach vereint
• Sprechstunden in der Praxis
von Dr. Huber und Dr. Seeberger
- 28
• Veranstaltungen
• Impressum

Wechsel in der Mosaik Redaktionsleitung

In diesem Frühjahr hat Laura Bucher die Leitung des Redaktionsteams und das Präsidium des Vereins Mosaik in neue Hände gelegt. Seit 2008 leitete sie die Redaktionsarbeit und im Jahre 2009 übernahm sie zudem das Präsidium des Vereins Mosaik. Familie, Beruf und ihr Engagement in der Politik machen diesen Wechsel notwendig. Als freie Mitarbeitende bleibt sie dem Mosaik aber weiterhin erhalten.

Laura Bucher verlässt die Mosaik-Redaktion

Laura Bucher hatte den ersten Kontakt mit dem Mosaik mit ihrem Artikel über den Jugendtreff bereits während der Sekundarschulzeit. Damit war bei ihr das Interesse an unserem Dorfmagazin geweckt. Ein Glück für das Mosaik, denn damit begann ein kreatives und überzeugtes Engagement als Redaktorin und später als Sachwalterin eines erfolgreichen Kulturträgers unseres Dorfes.

Auf die Frage nach den heutigen Schwerpunkten in ihrem Leben ist die klare Antwort, dass in vorderster Linie ihre Familie mit den zwei Buben Dario (2 Jahre) und Luca (2 Monate) steht und dann der Beruf als Juristin und die Politik als Kantonsrätin ihr Leben bestimmen. Die neue Situation mit dem zweiten Kind bewog sie, die Mitarbeit im Mosaikteam niederzulegen. Als Mitglied des Vereins Mosaik wird sie zwar bei Gelegenheit weiterhin für das Mosaik zur Verfügung stehen.

Im Jahre 2013 erwarb sie mit ihrer Dissertationsarbeit „Die Rechtsstellung der Jugendlichen im öffentlichen Recht“ den Dokortitel und im Jahre darauf erhielt sie das Anwaltspatent. Heute ist sie zu 60% als Gerichtsschreiberin am Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen tätig. Als Kantonsrätin ist sie die einzige Vertretung aus unserer Gemeinde und wirkt in der wichtigen Finanzkommission des Kantonsparlaments mit. Diese drei Bereiche in ihrem Leben lassen sich nur erfolgreich für die Familie mit einer einvernehmlichen, partnerschaftlichen Organisation zwischen ihr und ihrem Ehemann Roland Stillhard meistern.

Im Januar 2009 wurde der bisherige Verkehrsverein durch Statutenänderung in den Verein Mosaik übergeführt, welcher seither die Hauptaufgabe der Weiterführung des Dorfmagazins Mosaik innehat. Laura Bucher leitete den neuen Verein mit viel Umsicht und Einsatz als Präsidentin. Für sie bedeutete die Zeit im Mosaikteam viel, konnte sie so einerseits für unsere



Laura Bucher mit ihrem jüngsten Sohn Luca. Martina Oehry-Gschwend ist neue Präsidentin.

Dorfsgemeinschaft ihr persönliches Engagement einbringen und andererseits die Hintergründe der Mitmenschen und deren Arbeit in unserem Dorf kennenlernen.

Das Mosaikteam dankt Laura Bucher auch im Namen der treuen Leserschaft für ihre Arbeit für unser Dorfblatt und wünscht ihr in ihrer Familie und bei ihrer Arbeit viel Erfolg und Freude!

Man kann wahrlich von einer glücklichen Fügung reden, dass der Verein Mosaik in der Person von Martina Oehry-Gschwend eine kompetente Nachfolge im Präsidium und in der Redaktionsleitung gefunden hat. Überdies hat sie auch seit Anfang dieses Jahres die Betreuung und Akquisition der Inserate von Felix Tobler übernommen.

Bei redaktionellen Fragen und die Inserate betreffend ist Martina Oehry die richtige Anlaufstelle unter Telefon 079 613 36 51 oder über E-Mail inserat.mosaik@gmx.ch.

BAU ATELIER SCHWARTZ



Projekt- und Bauleitung
 Oberaustasse 7
 9036 Grub SG
 T +41 71 890 03 58
 www.bau-atelier.com

Bernhard Frei AG
Bauunternehmen



Bernhard Frei AG
 Lugwiesstrasse 19
 9443 Widnau
 Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie uns unter:
 www.bfreiag.ch

...Ihr Frischmarkt



Fam. Caviezel
Molkerei und Mosterei

Grenzstrasse 8 · 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 744 13 87 · Natel 079 684 64 42
 Fax 071 744 09 87
 E-Mail molkicaviezel@bluewin.ch



Gebäudereinigung Sonderegger AG
 9430 St. Margrethen
 Tel. Geschäft: 071 744 17 75
 Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 40 Jahren

Wir reinigen:
 Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder, sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>

Hardwär? Softwär? Hierhär!




doppel net
Informatik GmbH

Güetli 160 / 9428 Walzenhausen
071 880 04 13 / mail@doppel.net

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Haas Bodenbeläge GmbH
 Wittstrasse 10
 CH-9430 St. Margrethen
 Telefon 071 744 51 56
 info@haas-gmbh.ch
 www.haas-gmbh.ch



HAAS BODENBELÄGE

**PARKETT
 TEPPICH
 PVC-BELÄGE**

Openair Kino St. Margrethen im Strandbad Bruggerhorn

Pünktlich zur Erscheinung dieser Mosaikausgabe lädt vom 5. bis 8. Juli 2017 der Verein Openair Kino zu genussvollen Stunden im Strandbad Bruggerhorn. Die fantasievoll gestaltete Gebäudefassade der Badi verwandelt sich auch dieses Jahr in eine spannungsverheissende Leinwand für das Freiluftkino.

Schon locken uns das schöne Wetter und die lauen Sommerabende nach draussen auf unsere Sitzplätze und selbstverständlich auch den einen oder anderen in unsere Badi Bruggerhorn. Während dem Kino-Wochenende wandelt sich die Badi aber zu einem Schauplatz besonderer Art. Wer schon in den vergangenen Jahren mit dabei sein konnte, weiss, dass ein solcher Kinoabend unter freiem Himmel ein grossartiges Erlebnis ist. Die ganz besondere Stimmung, welche nur ein Sommerabend hervorrufen kann, inmitten der idyllischen Badi im flimmernden Licht der Kinoleinwand und all das mit ein bisschen Glück von einer warmen Sommerbrise begleitet. Ein Freiluftkino ist eine vielversprechende Sache – nicht zuletzt auch des Wetters wegen. Tatsächlich durfte sich der Verein Openair Kino St. Margrethen während der letzten 9 Jahre stets guten Wetters erfreuen, ohne dass auch nur ein Tropfen Regen die Kinoabende trübte. Scheinbar begeistert das alljährliche Filmspektakel im St. Margrether Bruggerhorn selbst Petrus.

Die Besucher erwarten auch dieses Jahr eine abwechslungsreiche Filmpalette für Jung und Alt, stets gespickt mit einzigartigen Kurzfilmen zu Beginn des Kinoabends. Diese gern genutzte Plattform für Nachwuchsregisseure und -filmemacher bringt Jahr für Jahr erfrischende und innovative Kurzfilme hervor, auf die man sich auf jeden Fall freuen darf!

Nebst der Gemütlichkeit und der gebotenen Spannung und Unterhaltung beim Blick auf die Kinoleinwand wartet auch ein köstliches Gastro-Angebot auf die Besucher: Nebst Getränken aller Art werden Fischknusperli sowie Zack-Zack, Grill- und Currywürste sowie auch leckere Glace angeboten. Auf jeden Fall darf und wird auch das Popcorn nicht fehlen!

Premiere zum 10. Mal Openair Kino
 Die Durchführung jährt sich diesen Sommer nun schon zum 10. Mal. Der damals von jungen und engagierten Leuten ins Leben gerufene Verein besteht heute aus 10 Köpfen, welche mit viel Elan diese Kinoabende vorbereiten. So kommt pünktlich zur zehnmaligen Durchführung dieses Jahr eine neue Technik für die Filmvorführung zur Anwendung. Damit können die Filme erstmalig auf Blue Ray ausgestrahlt werden. Modernste Technik ermöglicht dieses Jahr also qualitativ absolut hochwertige Filmmomente, wie mir Gabi Gautschi freudig erzählt. Sie zählt ebenfalls zu den Vereinsmitgliedern und zwecks Vorbereitung dieses Berichtes durfte ich sie treffen.

Falls Interesse für ein Sponsoring besteht, gibt der Verein gerne Auskunft. Schlussendlich ist auch dieses Jahr hauptsächlich dank den Sponsoren die Durchführung überhaupt möglich. Film und Hauptsponsoren sind also immer gesucht.

Kinoprogramm

Mittwoch 5. Juli
SMS für Dich



SMS FÜR DICH...




Da wird im speziell für Damen dargebotenen Rahmenprogramm der Film auf die Kinoleinwand projiziert.

Donnerstag 6. Juli
Gotthard



Zum Besten gegeben wird dieser Schweizerfilm, der sicher viele Besucher für sich begeistern kann.

Freitag 7. Juli
Willkommen bei den Hartmanns



Eine tolle Familienkomödie, in der unter anderem Senta Berger mitspielt.

Walzenhäuserstr.9b
St.Margrethen
071 740 05 25

KULTURHALLE.ch
Sa, 9. Sept. 2017, 20-22Uhr

**Simon Enzler
Live!**

mit seinem Soloprogramm:
"Primatsphäre"

Abendkasse Fr. 43.-
Ticket online Fr. 38.-
Ticketfrog.ch

**UHU
DANCE PARTY**
jeden 1. Samstag im Monat

rhv **elektrotechnik**
9430 St.Margrethen • Tel. 071 747 56 56 • www.rhv.ch

Die Nr. 1 im Rheintal.

Bruno Speck, Teamleiter

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Müggler Dach & Wand **Müggler** SolarTechnik

Thal · Rheineck · St.Margrethen
T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiedach.ch

Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik

Maler- und Tapezierarbeiten
für Neu- und Altbau, innen und aussen

Willi Lüchinger
Malergeschäft
9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 47 30

GAG
GEFRIERHAUS AG
Kühl- und Tiefkühllogistik

Johs.-Brasselstrasse 22a
9430 St.Margrethen
Telefon 071 747 54 94
info@gefrierhaus.ch
www.gefrierhaus.ch

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug
rund um die Schweiz geplant
oder besuchen Sie ein Seminar
in Genf und wollen das Auto
zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für
Einwohner von St. Margrethen pro Tag
4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB
für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder
E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation.
Bezahlung beim Frontoffice der
Gemeindeverwaltung St. Margrethen,
Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Anita's Nähatelier

Anita Lupieri
Birkenstrasse 3
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 61 83
E-Mail: a.lupieri@gmx.ch

**Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Samstag 8.Juli
Tim Thaler



Ein Streifen, der nicht nur optimal für Familien ist, sondern auch so manch anderen in seinen Bann zieht.

- Filmstart ist jeweils um 21.40 Uhr
- Türöffnung ab 19.00 Uhr

Vorverkauf

Tickets können zum Preis von Fr. 16.- bei folgenden Vorverkaufsstellen bezogen werden:

- Caviezel Molkerei & Mosterei
071 744 13 87
- Strandbad Bruggerhorn
071 744 22 01

Im Vorverkaufspreis ist ein Getränk inbegriffen!

Verpflegung

Jeden Abend verwöhnt das Team der Festwirtschaft die Kinobesucher mit Würsten vom Grill, Raclette, Salat und vielem mehr.
Für Firmen, Gruppen und Vereine etc. besteht die Möglichkeit eines individuellen Apéros und/oder Abendmenues. Weitere Auskünfte erteilt Florian Caviezel gerne.

Weitere Infos bei
www.openairkino-stmargrethen.ch
info@openairkino-stmargrethen



Impressionen von vergangenen Openair-Kino-Abenden.



Der Verein vom Openair Kino.



**HOTEL
OCHSEN**
Restaurant & Bar

Milica CANTIENI
Grenzstrasse 16 N: +41 78 604 62 90
CH-9430 St. Margrethen T: +41 71 446 10 14
milicacantieni@gmail.com

Felice De Maio Bau- und Gipsergeschäft GmbH
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch


Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen

Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel
BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete und über 470 Museen zu attraktiven Preisen.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Unteres Rheintal
Telefon 071 747 12 12
www.raiffeisen.ch/unteres-rheintal

RAIFFEISEN

WIR VERWERTEN UND ENTSORGEN...

werner solenthaler ag st. margrethen
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

Muldenservice	Entsorgung / Verwertung	Ankauf	Abbruch
• Mulden 4 - 12 m ³	• Sperrgut	• Alteisen (Abholdienst)	• Maschinen
• Mulden befahrbar 4 - 10 m ³	• Bauschutt	• Metalle aller Art	• Eisenkonstruktionen
• Container 22 - 36 m ³	• Holz, Papier etc.	• Abbruchautos	• Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH • ALTEISEN & METALLE • MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
FÜR PRIVATE • BAUGEWERBE • INDUSTRIE

VISILAB
IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

VISILAB RHEINPARK
Einkaufszentrum Rheinpark
9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 41 90
Telefax 071 747 41 99
E-mail: rheinpark@visilab.ch
Internet: <http://www.visilab.ch>

tt TANNER TREUHAND

Finanz- und Rechnungswesen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Erbschaftsangelegenheiten
Liegenchaftsverwaltungen

Apfelbergstr. 3, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 740 04 40
Telefax 071 740 04 45
Info@tanner-treuhand.com
www.tanner-treuhand.com

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Torkelfest

Nachdem in den Jahren 2010 und 2012 das Steinbruchfest stattgefunden hatte, haben sich die Organisatoren für 2017 etwas Neues einfallen lassen: Das Torkelfest!

Wie die Steinbrüche gehörten und gehören auch die Torkel zur Geschichte von St. Margrethen. Im Mosaik 145-1.2016 ist nachzulesen, dass schon in früheren Jahrhunderten in St. Margrethen Reben angebaut wurden. Für die Verarbeitung des Rebgrutes brauchte es entsprechende Pressen.

Auf dem Apfelberg, in Romenschwand und am Unteren Hedsberg standen oder stehen noch heute die ursprünglichen Torkel.

Nicht zuletzt auf Grund der Nachforschungen und des Artikels über die Wein-



pressen von St. Margrethen, hat sich die Idee entwickelt, ein Torkelfest auszurichten. Dank der freundlichen Unterstützung der Besitzer des Torkels am Unteren Hedsberg, der Familie Therese und Christian Vorburger, konnte das OK um Ralph

Brühwiler diese Idee in die Tat umsetzen.

Schon in früherer Zeit fanden anlässlich der Weinlese verschiedenen Ortsfeste statt. Warum also dieses alte Brauchtum nicht wieder zum Leben erwecken.

Das Fest findet am Samstag, 26. August 2017, ab 11.00 Uhr im und um den alten Torkel vom Unteren Hedsberg statt. Selbstverständlich ist dazu die ganze Bevölkerung von St. Margrethen herzlich eingeladen.

Nebst der Besichtigung des alten Torkels können Sie die Herstellung eines Weinfasses durch die Küferei Thurnheer, Berneck mitverfolgen und im Festzelt wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Das OK freut sich, viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu können.

Eugen Süess

S'Dorffäscht St. Margrethen

Ein neuer Verein stellt sich vor

Auf Anregung der Gemeinde haben sich verschiedene Vereinsvertreter zu einem neuen Verein zusammengefunden, um als Nachfolge für das St. Mazamba wieder ein Dorffest auf die Beine zu stellen.

Nach der Vereinsgründung stürzten wir uns mit viel Elan auf die gestellte Aufgabe und haben in den ersten Sitzungen bereits ein Grobkonzept entworfen. So wird das Festareal nicht abgesperrt, es wird kein Eintritt verlangt und es wird einen zentralen Festplatz geben. Dabei kommt uns entgegen, dass bis Mitte des nächsten Jahres die Zentrumsgestaltung inklusive Erneuerung Bahnhofplatz fertiggestellt sein wird. Die offizielle Einweihung unseres Dorffestareals wird gleichzeitig mit dem Start zum „fäscht im park“ erfolgen. Damit sei auch schon der Name der künftigen Dorffeste verraten.

Das „fäscht im park“ wird zum ersten Mal vom 24. bis 26. August 2018 stattfinden. Schon heute laden wir die gesamte Dorfbevölkerung zu diesem Fest ein.



vlnr:
Hanspeter Künzler (Sponsoring),
Richard Weibel (Sekretariat),
Peter Grundlehner (Finanzen),
Eugen Süess (Präsidium),
Martina Oehry (Koordination Festwirtschaft),
Claudio Pallecchi (Gemeindevertreter),
Andreas Baumgartner (Bau und Sicherheit),
Dominic Weder (Social Media).

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

- **Spezialisiert auf Beulen-, Drück- und Ziehtechnik**
- **Scheibenersatz und Reparaturen**
- **Allgemeine Karosseriearbeiten**
- **Mechanische Fachwerkstatt**



Carrosserie Leopold

MEIER METALLBAU

Metallbau Meier AG
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

Gitter, Fenster, Treppen, Geländer, Fassaden, Türen, Tore, Wintergärten, Verglasungen, Veloständer, Vordächer, und vieles mehr

Wirklich alles, was Sie sich in Metall vorstellen können

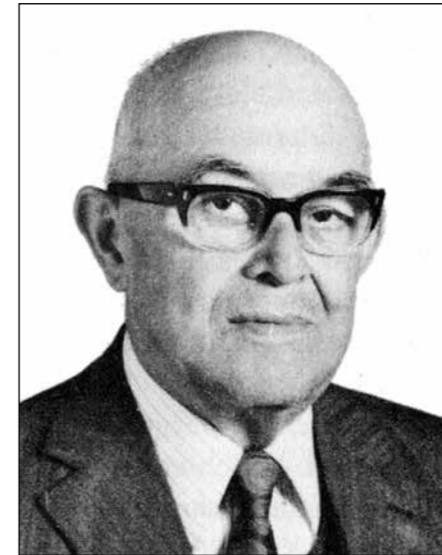
ROWENA
Allfinanz

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Arthur Scheyer - vergessen?

Arthur Scheyer (1895-1978) war ein kulturell und historisch sehr interessierter St. Margrether und für die Geschichtsschreibung unserer Gemeinde wie auch der Region Rheintal von grosser Bedeutung. Er wurde denn auch als Erster überhaupt mit der Ehrenbürgerschaft unserer Ortsgemeinde ausgezeichnet.



Arthur Scheyer (1895-1978).

Friedrich Arthur Scheyer wurde am 7. August 1895 geboren. In St. Margrethen besuchte er die Primarschule, in Berneck die Realschule. Nach einer einjährigen Ausbildung im technischen Zeichnen an der Gewerbeschule St. Gallen und anschliessenden vier Jahren an der Schule im Gewerbemuseum St. Gallen (kunstgewerbliches Zeichnen, Entwerfen, Stilkunde, Ornamentik und Farbenharmonielehre) beendete er seine Ausbildung mit einem sechsmonatigen Textilfachkurs. 1916 übernahm Arthur Scheyer eine Stelle als Entwerfer bei einer Textilfirma. Berufsbegleitend nahm er zweimal wöchentlich Unterricht für werbegraphisches Zeichnen und Entwerfen.

1919 kehrte er nach St. Margrethen zurück und eröffnete hier ein graphisches Atelier für Reklame, wobei er sich in einer weiten Region bei der Industrie einen dauernden Kundenkreis erwarb.

Arthur Scheyer war nie parteipolitisch tätig; er bevorzugte es, anderweitig am öffentlichen Leben teilzunehmen. Er war Präsident, später auch Ehrenmitglied, des kinologischen Vereins der Region Rheineck - Altstätten. Im „Mittelrheintalischen Rabattverein“ zeichnete er viele Jahre für das Werbewesen verantwortlich und während mehreren Jahren betätigte er sich im Fürsorgedienst der Gemeinde

St. Margrethen wie auch des Kantons.

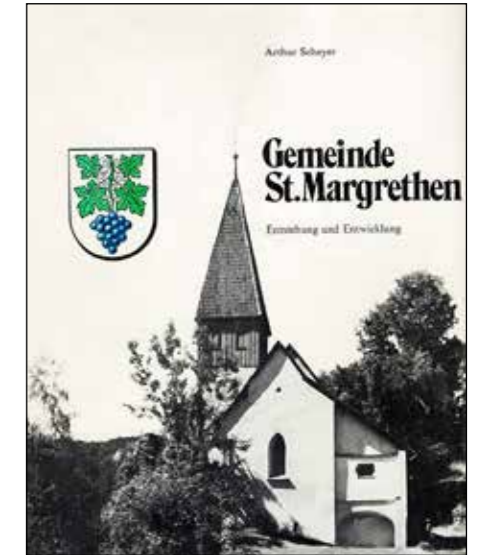
Für St. Margrethen, aber auch die ganze Region von Bedeutung war sein militärischer Einsatz. Ursprünglich gehörte er zur Artillerie, wurde aber später wegen einer Mittelohrentzündung zum Luftschutz umgeteilt. Während des Krieges diente er als Oberleutnant im Luftschutz St. Margrethen. 1943 bestand er die Zentralschule und erhielt das Kommando über eine Luftschutzkompanie.

Am 12. Mai 1941 wurde auf seine Initiative hin die Luftschutzoffiziersgesellschaft, kurz LOG, gegründet. Am Ende des Krieges wollte man das denkbar gute Kameradschaftsverhältnis nicht mehr missen. Daher wurde die LOG St. Margrethen zur Amicitia umgewandelt, ein Freundeskreis von St. Margrethen, der heute noch besteht und letztes Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern konnte

Von grösster Bedeutung war allerdings der jahrzehntelange Einsatz von Arthur Scheyer für die regionale Geschichtsschreibung. Viele Jahre war er Mitglied im „Historischen Verein des Kantons St. Gallen“. Ausserdem interessierte er sich für das Schrifttum des deutschen Bodensee-Geschichtsvereins sowie das geschichtliche Schrifttum des Vorarlbergs. Seit 1925 veröffentlichte er zahlreiche lokalgeschichtliche Studien in der Presse, in Broschüren und in den Jahrbüchern „Unser Rheintal“ und „Rheintaler Almanach“. Allein für das Jahrbuch „Unser Rheintal“ verfasste er von 1953 bis zu seinem Tod 1978 siebzehn historische Abrisse über z.B. „Johannes Brassel“, „Die Auricaria in St. Margrethen“ (seinerzeit als Wunderbaum bekannter Riesenbaum beim Schloss Weinberg, der im Winter 1962/63 [Seegefrorenwinter] erfror) oder „Das Wappen von St. Margrethen“ usw. Daneben wurde er oft zu entsprechenden Vorträgen eingeladen. Erwähnenswert zudem ist die Verfassung von mehreren Festspielen, so etwa „Freikauf der St. Margrether anno 1483“ zur Eröffnung des Gemeindehauses 1960 oder das Festspiel zum 100-Jahr-Jubiläum des Männerchores 1962. Schliesslich verfasste Arthur Scheyer zwei Bücher zur Geschichte von St. Margrethen, nämlich „Beiträge zur Geschichte der evange-

lischen Kirchgemeinde St. Margrethen“ (1973) und „Gemeinde St. Margrethen - Entstehung und Entwicklung“ (1977).

In Anerkennung seiner Verdienste wurde an den Bürgerversammlungen der Ortsgemeinde (18. März 1963) und der Politischen Gemeinde (22. März 1963) jeweils einstimmig beschlossen, Arthur Scheyer



Das heute noch viel benutzte grundlegende Werk über die Geschichte von St. Margrethen.

das Ehrenbürgerrecht von St. Margrethen zu verleihen. Dazu schrieb die Presse: „Das grösste Ehrengeschenk, das eine Gemeinde vergeben kann, ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Mit Recht wird von dieser Ehrung recht sparsam Gebrauch gemacht, denn das Ehrenbürgerrecht soll nur ausserordentliche Leistungen honorieren. Erstmals in seiner langen Geschichte hat St. Margrethen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.“

Arthur Scheyer ist im Verlaufe der seither vergangenen mehr als 50 Jahre unberechtigterweise etwas in Vergessenheit geraten, denn seine historischen Forschungen und Berichte sind heute noch von grosser Bedeutung. Gerade das ein Jahr vor seinem Tod erschienene Buch über die Geschichte unserer Gemeinde wird immer noch als wichtige Grundlage für unsere Dorfgeschichte benutzt. Dieses kann bei der Gemeindekanzlei erworben werden.

Kürzlich hat der Gemeinderat beschlossen, dem Wirken von Arthur Scheyer eine bleibende Erinnerung zu schaffen und die neue Erschliessungsstrasse im Gebiet Brüggershof „Arthur-Scheyer-Strasse“ zu nennen.

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Alles da.
Praktisch
und nah.

mein zentrum

EINKAUFSZENTRUM ST. MARGRETHEN
www.rheinpark.ch

rheinpark

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at



Tel. +43680 3104846

Alpha RHEINTAL Bank

www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95



9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761



Ortsgemeinde
St. Margrethen
www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw. :

- Buchen-, Laub- u. Nadelholz, in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten.
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse.
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne.

Bestellungen:

- Ab Waldstrasse
Revierförster Josef Benz
Tel. 079 638 44 88
- Übriges Brennholz
Waldchef Pascal Zani
Tel. 079 230 17 79

Andere Leistungen:

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
- Bäume liefern und pflanzen.

**Wenden Sie sich an unseren
Revierförster Josef Benz,
er bedient Sie gerne!**



Qualität ist, wenn jedes Detail stimmt.
Deshalb sind wir seit Jahrzehnten für Sie da.

PARK GARAGE St. Margrethen
Parkgarage AG St. Margrethen
Ihre Volkswagen Vertretung im Unterthental, in der Nähe des Einkaufszentrums Rheinpark.

www.park-garage.ch

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Erdgas-Heizung
bewährt, vielseitig, umweltschonend

Kostenloser Sanierungsvorschlag!
einfach anrufen: 071 747 54 54

erdgas
GRAVAG
GRAVAG Erdgas AG · www.gravag.ch

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Hauptagentur Hanspeter Büchi
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 858 58 00, AXA.ch.stmargrethen

Andreas Kehl, Versicherungsberater
Urs Geisser, Versicherungsberater
Sabine Kleindienst, Innendienstmitarbeiterin

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Fahrkaffi
Täglich mit feinem Zmittag, Kaffee und Kuchen

st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Alters- und Pflegeheim Fahr, Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16 heim.fahr@stmargrethen.ch

Wein-Degustation und
Weinverkauf ab
Schlosskellerei.

071 888 42 51
schloss-weinberg.ch

Schlosskellerei Kessler
9430 St. Margrethen
IP VITISWISS – Eigenbau – Naturreiner Wein

Männerriege Senioren des STV St. Margrethen

Unter dem Dach des Turnvereins STV St. Margrethen haben verschiedene Riegen von Jung bis Alt ihr Zuhause. Die Männerriege teilt sich in die jüngere Männerriege-Gruppe und in die Männerriege der Senioren auf. In beiden Abteilungen herrscht ein sehr aktiver Turngeist, geht es doch dabei um die körperliche Fitness und die kameradschaftliche Geselligkeit.

In diesem Beitrag stellt sich die Männerriege der Senioren der Mosaik-Leserschaft in einem originellen Gedicht aus der Feder von Bruno Bischofberger vor. Damit sollen weitere Senioren zur Teilnahme oder zu einem Schnupperturnen angesprochen werden. Die Riege ist jeden Mittwochnachmittag von 14 - 16 Uhr in der Turnhalle Rheinau bei Turnen und Spiel aktiv. Wer Näheres wissen will, dem gibt der Obmann Hanspeter Sonderegger (Tel. 071 744 31 43) gerne die nötige Auskunft.

Seniorenturner

Wer steht da vor den Rheinau-Toren?
Es sind die Turner-Senioren.
Am Mittwoch stets zur gleichen Zeit
wir Männerriegler sind bereit.

Der Oberturner mahnt die Schäfchen:
Fertig jetzt mit Mittagsschläfchen!
Holt eine Matte, hopp, sogleich,
fürs Bodenturnen ist's dann weich!

Mit Musik wird nun gedehnt,
mancher sich nach Pause sehnt.
Vorwärts hüpfen, rückwärts rennen,
keine Zeit gibt es zum Pennen.

Jeder macht acht Liegestütze,
was für Po und Bauch wohl nütze.
Bei der Übung für den Nacken
höre ich's beim Nachbar knacken.

Rümpfe beugen, Arme schwingen
das wird uns wohl Fitness bringen.
Solches Tun tut uns erhitzen,
kommst ins Pusten und ins Schwitzen.

Faustball ist bei uns der Hit.
So gut er's kann, macht jeder mit.
„Bärentennis“ auch genannt...
wir sind nicht mehr so gewandt...

Es gibt hier Könner und Experten,
die kundig jeden Schlag bewerten.
Auch die „Lahmen“ fausten mit,
s'geht oft daneben – so ein Shit!

Gegen vier Uhr heisst es: Ende!
Und wir räumen das Gelände.
Nach dem Duschen in die Beiz,
diese Übung hat viel Reiz.
Von Jugendstreichern wird gesprochen,
was am Turnfest so verbrochen.

Übers Dorf wird diskutiert,
bist dann bestens informiert.
In der Runde wird gelacht
und so mancher Spass gemacht.
Sommers, wenn die Sonne brennt,



Männerriege Senioren des STV St. Margrethen.



keiner in die Halle rennt.
Mit dem Velo radeln wir
raus zum See – dort gibt's ein Bier.

Heut' will uns schönes Wetter locken,
wir steigen in die Wandersocken.
Da triffst du zwischen Busch und Tannen
die Gruppe wack'rer Turner-Mannen.
Das Wandern kann viel Freude machen
und mächtig auch den Durst entfachen.
Kaum sitzt am Tisch die frohe Runde,
führt jeder schon ein Glas zum Munde.

Der September sprengt den Rahmen,
denn wir fahren mit den Damen
einen Tag weit in die Ferne,
reisen mögen alle gerne!
Ob Graubünden, ob Tirol,
überall ist's uns sauwohl.

Viel Humor, viel gutes Essen,
diesen Tag willst nicht vergessen!

PS:
Liebst du Sport, bist pensioniert?
Komm zu uns ganz ungeniert!
Kannst erproben eine Stunde,
bist willkommen in der Runde!
Und du darfst mit uns beweisen:
Wir sind noch keine alten Eisen!

Bruno Bischofberger, April 2017

Der Weinbau in St. Margrethen

St. Margrethen war einst ein wichtiger Weinbauort. Allein das Wappen beweist, dass die Rebe für unsere Gemeinde eine grosse Bedeutung hatte. Bereits 1834 stand im „St. Galler Neujahrsblatt“ „Am besten ist der rote Wein vom Buchberg, von St. Margrethen und von Berneck.“ Der Weinbau war allerdings gegen Ende des 19. Jahrhunderts allmählich stark zurückgegangen und erst mit der Gründung des Rebbau Betriebes Kessler anfangs der 1980er Jahre gewann er wieder an Bedeutung.

Der erfolgreiche Anbau von Reben verlangt genügend warme und lange Sommer, sowie natürlich südlich ausgerichtete, der Sonne zugeneigte Lagen. Er wird allerdings durch Früh- oder Spätfroste, raue Winde oder zu viel Regen gefährdet. Wir konnten dies anfangs Mai erleben, als die bereits treibenden Reben weitgehend erfroren sind.

An den Hängen von St. Margrethen, gegen das Appenzeller Vorderland, sind diese Voraussetzungen offensichtlich gegeben. Positiv und damit nützlich für die Rebkulturen sind auch die Föhnlage und die Lage im „Regenschatten“ der Appenzeller Berge und Hügel. Diese günstigen Voraussetzungen bestehen allerdings nicht nur in St. Margrethen, sondern in der gesamten Region von Thal bis Altstätten.

Ein altes Sprichwort sagt „Wo man pflüget guten Win, züchent Münch und Ritter hin“. Tatsächlich befanden sich früher die St. Margrether Weingelände im Besitz des Klosters St. Gallen, derer von Enne (Burg Grimmenstein) sowie weiterer Klöster und anderer Adelfamilien.

Dass der St. Margrether Weinbau eine gewisse Bedeutung gehabt haben muss, zeigt allein schon unser Gemeindewappen. Eine Wappenscheibe von 1634, die sich im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen befindet, ist eine der ältesten bekannten Darstellungen der Traube mit den vier Blättern. Auch viele der alten St. Margrether Familienwappen und -siegel weisen auf den Weinbau hin. Ebenso zeugen die zahlreichen Überreste von Rebbauern, die heute kaum mehr als solche wahrgenommen werden können, vom früheren, recht intensiven Rebbau. Eine der schönsten, noch weitgehend erhaltenen Rebbauern am oberen Haldsberg ist 2010, zum Teil in Fronarbeit, wie-



Das Alte Kirchlein mit den Reben am Mannenberg um 1900.

derhergestellt worden.

Die Erträge dürften bei den damals angewendeten Anbau- und Kultivierungskennntnissen jedes Jahr stark unterschiedlich ausgefallen sein. Von wenig Wein berichtet eine Sage, nach der das Kloster St. Gallen im 8. Jahrhundert einen Vorrat von nur zwei Fass Wein gehabt habe. Der Bischof von Konstanz wollte dann diesen Vorrat vergrössern und sandte ein drittes Fass Wein nach St. Gallen. Unterwegs sei dann aber das Fuhrwerk umgestürzt und das Weinfass in ein tiefes Loch gefallen. Nachdem alle Versuche zur Bergung des Fasses fehlgeschlagen seien, hätte die Geistlichkeit einen feierlichen Umgang um das Loch gemacht und in lauten Chören „Herr erbarme Dich unser“ gesungen. Ob dies geholfen hat, wird allerdings nicht überliefert.

Demgegenüber berichten alte Schriften auch von Weinüberflüssen. 1386 war

ein aussergewöhnlich heisses Jahr. Der Wein gedieh so ausgiebig, dass man um zwei Gulden ein ganzes Fuder Wein kaufen konnte. 1480 muss es so viel Wein gegeben haben, dass in einer Chronik steht „ein Eimer Wein galt ein Hennenei“.

Den damaligen Wein darf man allerdings nicht mit dem heute üblichen vergleichen. Der Alkoholgehalt war erheblich geringer und dürfte etwa 7 Volumen%

betragen haben. Auch die Haltbarkeit war sehr begrenzt. In der Beschreibung der rheintalischen Alp- und Landwirtschaft von Johann Rudolf Steinmüller „Das St. Galler Rheintal um 1800“ (erschienen 1804) wird vom Rotwein berichtet: Der Wein sei im ersten halben Jahre angenehm zu trinken, hingegen gar nicht lange haltbar. Er halte sich nur etwa ein Jahr, bestenfalls zwei bis drei Jahre. Dagegen bleibe der weisse Wein sehr viel länger geniessbar, nämlich 20 bis 30 Jahre. Bei diesen Angaben muss allerdings berücksichtigt werden, dass die damaligen Rebsorten mit den heute verwendeten veredelten Sorten wohl kaum verglichen werden können.

Die Bedeutung des Weinbaus ging in St. Margrethen Ende des 19. anfangs des 20. Jahrhunderts immer mehr zurück und kam schliesslich bis auf wenige Ausnahmen zum Erliegen. Aber warum? ▶

Der Weinbau in Berneck, Balgach und Thal blieb in dieser Zeit erhalten, entwickelte sich sogar weiter. Dazu gibt es zwei Erklärungsversuche:

Die aus Nordamerika stammende Reblaus wurde in den 1860er Jahren durch Rebstöcke von der Ostküste Amerikas über London ins südliche Frankreich eingeschleppt (ab 1863 nachgewiesen) und breitete sich in der sogenannten Reblausinvasion rasant von dort über sämtliche europäische Weinbauggebiete aus. In der Folge kam es im europäischen Weinbau zu dramatischen Verwüstungen, der sogenannten „Reblauskrise“ oder „Reblauskatastrophe“. Ab ca. 1880 wurde sie auch in unserer Gegend nachgewiesen.

Die Reblaus ist ein saugendes Insekt, das im Wurzelbereich der Rebe lebt, der Pflanze allmählich den Saft entzieht und diese dann zum Absterben bringt. War es dieses Insekt, welches zum Aussterben der St. Margrether Weinbaukultur führte? Möglich wäre es. Während zum Beispiel in Berneck die sehr steilen Hänge kaum etwas anderes als den Weinbau zulassen und man sich deshalb wohl auf die Bekämpfung der Schädlinge und die Erhaltung des Weinbaus konzentrierte, liessen die eher sanften Hänge in St. Margrethen ein allmähliches Ausweichen auf die weniger risikoreiche Viehzucht und Milchwirtschaft zu.

Eine zweite Möglichkeit beschreibt Arthur Scheyer in einem Aufsatz über den Weinbau in St. Margrethen. Er stellt dar, wie die Industrie und der Verkehr das Erscheinungsbild von St. Margrethen stark veränderten. Mit der Eröffnung der Bahnlinie Rorschach-Chur (1858), dem Bau der ersten Brücke über den Rhein (1870) und dem Anschluss an das internationale Eisenbahnnetz nach Bregenz (1871) wurde St. Margrethen plötzlich zu einem Verkehrsknotenpunkt an den Linien Zürich-München und Zürich-Wien. Dies führte in der Folge zu einem starken Aufschwung des Sandsteingewerbes wie auch der Stickerie und des Baugewerbes. Dann siedelten hierorts innert weniger Jahre mehrere Industriebetriebe an: 1893 Chem. Industrie und Confiseriewarenfabrik, im Volksmund als Zückerlifabrik bekannt, 1902 Rheintalische Gasgesellschaft, Georg Fey AG (später Feyco) und Gautschi AG, 1905 HIAG Holzindustrie AG. In der Folge nahm die Anzahl der bäuerlichen Betriebe laufend stark ab, da die Landwirte zunehmend Arbeit in der Industrie fanden.

Nach der Sigfriedkarte von 1888 gab es in St. Margrethen noch gegen 40 Rebberge. Die Hauptanbauggebiete waren Romenschwanden-Weinberg, Mannenberg-Burghalde, Apfelberg, Bergsteig und das Haldsberggebiet. Ein gutes halbes Jahr-

hundert lang verblieb, abgesehen von einigen zaghaften Anbauversuchen, der kleine Rebberg unterhalb des Restaurants Schäflisberg der letzte und einzige Ort, wo Wein angebaut wurde. 1984 begann dann die Familie Kessler mit dem Wiederaufbau eines Weinbaubetriebes im Ge-

biet Weinberg-Romenschwanden. Dieser Betrieb hat sich gut entwickelt und so kann man heute wieder mehrere qualitativ ausgezeichnete St. Margrether Weine erwerben und geniessen.



Das Landgut Vorburg samt den Ruinen von Grimmenstein bei St. Margrethen



Das Weingut Kessler im Schloss Weinberg (Wikipedia).



Ein Prosit auf den St. Margrether Wein.

Vier junge Musikanten, eine Leidenschaft

Wer ein Blasinstrument lernt und einer Jugendformation beiträgt, findet mit Wahrscheinlichkeit ein Hobby fürs Leben. So ging es Lea Meier (21), Luca Grab (15), Jan Keel (22) und Celina Risch (20). Die vier stammen aus unterschiedlichen Gemeinden und spielen in Musikvereinen der Region. Was sie eint: Alle besuchten die Jugendformationen der Musikschule Am Alten Rhein.

Kinder und Jugendliche können sich für die Teilnahme in den Jugendformationen Beginnerband oder Jungbläser bei der Musikschule Am Alten Rhein anmelden. Vor einigen Jahren taten das auch diese vier jungen Musikanten. Sie erzählen, wie sie zur Blasmusik gefunden haben und weshalb sie heute aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken wäre.



Celina Risch (20)

Kauffrau

Tenorsaxophon, Musikgesellschaft St. Margrethen

„Als Musikantin darf man auch ehrgeizig sein“

Musik hat in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert. Durch sie lernt man viel, man wird ehrgeiziger – und das ist schliesslich nicht nur in der Formation von Vorteil, sondern auch für die persönliche Entwicklung. Den Ehrgeiz spüre ich vor allem in meinem Register. Wenn die Kollegen etwas können, das ich noch nicht beherrsche, möchte ich es lernen und übe zu Hause. Denn die Stücke sind anspruchsvoll, gerade dann, wenn der Kreismusiktag naht. Wir möchten stets gut abschneiden – es geht nicht nur um das

Fest an sich, obschon die Geselligkeit nie zu kurz kommt. Musikreisen, Abendunterhaltungen und Musikfeste schweissen zusammen. Auch die Proben helfen, vom Alltag abzuschalten. Konzentrieren muss man sich zwar, doch das lernt man schon in der Jugendmusik, wie auch das Musizieren in der Gemeinschaft. Obschon für mich früh klar war, der Musikgesellschaft beizutreten, weil mein Vater seit 40 Jahren im Verein ist, hilft einem die Zeit in der Jugendformation dabei, zu entscheiden, ob das Hobby wirklich zusagt oder nicht. Sobald man aber Freunde gefunden hat, wie es bei mir der Fall war, erübrigt sich diese Frage sowieso.



Jan Keel (22)

Bootsfachwart in Ausbildung

Euphonium, Musikgesellschaft Altenrhein-Staad

„Die Arbeit ist anstrengend – aber ich mache sie gern“

Auch ich habe mit Musikunterricht angefangen, später war ich bei den Jungbläsern und den Young Harmonists. Die Musikschule legt den Grundstein, bringt einem die Basics bei, ohne die man es als Musikant schwer hätte. Dem

Musikverein bin ich beigetreten, weil meine Mutter und mein Bruder schon lange musizierten – inzwischen tut das beinahe die ganze Familie. Es ist sicher leichter, sich in einem Verein einzulernen, wenn die Familie vertreten ist. Aber selbst wenn man sich alleine zum Beitritt entschliesst, wird man herzlich aufgenommen. Ich selbst möchte vor allem die guten Erlebnisse nicht missen, die mir das Hobby beschert, so zum Beispiel das Eidgenössische Musikfest in Montreux: In der Marschmusik haben wir den zweiten Rang erreicht. Oder die Neuniformierung des Vereins, ein riesiges Fest – das natürlich auch anstrengend war, weil es Arbeit bedeutete. Man muss nicht mithelfen, doch wenn man richtig dabei ist, engagiert man sich gern. Die Leitung der Festwirtschaft, die ich innehatte, war ziemlich stressig, die Freude am Schluss aber gross. Seit vier Jahren bin ich auch im Vorstand, seit zwei Jahren Vizepräsident. Ich hoffe natürlich, dass unser Präsident noch lange bleibt – falls sich jedoch irgendwann kein Nachfolger finden liesse, würde ich das Amt schon übernehmen. Denn wir haben ein super Klima, etwa ein Drittel des Vereins besteht aus jungen Erwachsenen.



Lea Meier (21)

Pflegefachfrau in Ausbildung

Querflöte, Musikverein Rheineck

„Dank der Musik habe ich Freunde aus dem ganzen Kanton“

Nach zwei oder drei Jahren Querflöten-Unterricht in der Musikschule habe ich be-

geben, in der Jugendformation zu spielen. Das nächste Ziel war klar: Ich wollte in einen Verein, dem ich schliesslich in der ersten Oberstufenklasse beigetreten bin. Überwindung kostete mich das nicht: Wir waren viele Junge mit dem gleichen Ziel. In der Jugendmusik ist ein Freundeskreis entstanden, der bis heute besteht. Durch die vielen Lager des Blasmusikverbandes konnte ich auch Freundschaften mit Menschen aus dem ganzen Kanton schliessen, die ich sonst nie kennengelernt hätte – Musik verbindet halt. Beeindruckt hat mich vor fast sieben Jahren das Europäische Blasmusikfest in Deutschland, als ich ganz neu im Verein war. Man kam mit jungen Musikanten aus der ganzen Welt zusammen und verbrachte eine gute Zeit. Eine solche Atmosphäre erlebt man wohl nur, wenn man mit einem Verein unterwegs ist. Auch mit den älteren Mitgliedern verstehe ich mich gut. Die Mischung macht es eben erst aus. Die erfahrenen Musikanten braucht es nur schon wegen des Know-hows. Und nachdem man lange in einer Jugendformation gespielt hat, kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem man sich nicht mehr zu Kindern und Jugendlichen zählen möchte.



Luca Grab (15)

Kantonsschüler

Trompete, Musikgesellschaft Thal

„Ich möchte einmal ins Militärspiel“

Ich habe früh von der Jugendformation in den Musikverein gewechselt – mit zwölf. Damals musizierte sogar mein Grossvater noch mit. Es gibt keine Altersgrenze, man muss sein Instrument einfach beherrschen. Gelernt habe ich das in der Musikschule, den Unterricht besuche ich bis heute. Davon profitiere ich, weil ich ab

und zu an Vorspielabenden solo aufträte. An meinem ersten Kreismusiktag wurde mir klar, wie anders Auftritte im Verein sind. Ich dachte zu Beginn, man sei dort, spielt und geht wieder nach Hause, wie bei einem Soloauftritt. Doch tatsächlich macht man alles gemeinsam, geniesst das Fest, konzentriert sich wieder. Steht man allein auf der Bühne, hört das Publikum jeden noch so kleinen Fehler; in der Gruppe lastet der Druck nicht nur auf mir allein, sondern auf allen. Und es wird geholfen, wenn etwas nicht klappt. Das ist ein gutes Gefühl. Den Unterricht besuche ich weiterhin, weil ich noch besser werden möchte: Mein Ziel ist das Militärspiel. Der Musikverein hilft mir dabei, dieses zu verfolgen – denn man lernt in der Formation, auf andere Rücksicht zu nehmen und genau zuzuhören. Mit der Schule lässt sich das Hobby übrigens gut vereinbaren. Zum einen ist mir die Musik ein Ausgleich, zum anderen kann ich die Probe auch ab und zu ein bisschen früher verlassen, wenn ich noch lernen muss.

Proben der Jugendformationen und Anmeldung

Beginnerband 3. bis 4. Klasse

Mittwochs, 16.30 bis 17.20 Uhr,
Mehrzweckraum Turnhalle Kugelwis,
Rheineck

Jungbläser ab der 5. Klasse

Freitags, 17.00 bis 18.00 Uhr, Probelokal
Musikverein, Stapfenwies, Rheineck

Die Anmeldung

über die Musikschule am Alten Rhein.

Informationen sind per

Tel. 071 888 52 66 oder

online www.msaar.ch erhältlich.

Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch

GRENZGARAGE | ST. MARGRETHEN

MIWAGO
Autovermietung

IMMER DIE NEUESTEN MODELLE VON SUBARU, OPEL UND PIAGGIO.

MIETWAGEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN FÜR JEDEN ZWECK.

GRENZGARAGE | SHOP
ONLINE SHOP

VEREDELUNGS-TEILE VOM FEINSTEN INKL. PROFI-MONTAGE BEI UNS.

GRENZGARAGE MIWAGO AG · Hauptstrasse 80 und 87 · 9430 St. Margrethen · ☎ +41 71 747 10 20 · 📠 +41 71 747 10 27 · ✉ info@grenzgarage.com · www.grenzgarage.com

ETAVIS Grossenbacher AG
Daniel Schildknecht
Johannes-Brasselstr. 19
9430 St. Margrethen
st.margrethen@etavis.ch

Oder mit unserem
24h-Pikett-Service unter:
071 744 47 47

**Wir bringen mehr Power
in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

ETAVIS
GROSSENBACHER

grüninger ag
malerhandwerk
st. margrethen

Industriestrasse 15a | info@malerhandwerk.ch
tel. 071 744 13 61 | fax. 071 744 14 21



Philipp Caimi

Berater in St. Margrethen
M 079 918 87 57
philipp.caimi@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Sektion Mittelrheintal

Im Rheintal besteht nebst Feuerwehr und Samariter eine weitere gemeinnützige, humanitäre, freiwillige Organisation, die sich um die Lebensrettung kümmert. Es ist die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Mittelrheintal, welche hauptsächlich die Lebensrettung aus stehenden und fließenden Gewässern bezweckt.



Ihre Rettungsschwimmer

bezug in die Kantonale Notrufzentrale wurde vollzogen, da die SLRG Sektion Mittelrheintal ein idealer Einsatzpartner für die bestehenden Organisationen ist.

Die als Verein organisierte SLRG Sektion Mittelrheintal ist von St. Margrethen bis Rüthi aktiv. Insgesamt gibt es 258 Vereinsmitglieder. Davon sind 35 Erwachsene und vier Jugendliche aktiv im Verein.

Die SLRG Sektion Mittelrheintal bezweckt die Sensibilisierung vor Wassergefahren und vermittelt durch ihr Wirken das richtige Verhalten im und am Wasser. So werden zum Beispiel Kurse zur Selbstrettung oder Fremdrettung angeboten. Die SLRG Sektion Mittelrheintal nimmt jedoch auch selber Überwachungs- und Rettungsaufgaben wahr.

Verein – Ausbildung – Einsatz

Die SLRG Sektion Mittelrheintal teilt sich in die drei Sparten Verein allgemein, Ausbildung und Einsatz auf.

Dem Bereich Verein allgemein sind die Trainings für alle Rettungsschwimmer angegliedert. So findet für die erwachsenen Rettungsschwimmer jeweils am ersten und dritten Montag im Monat sowie ca. einmal im Monat für die Jugendgruppe ein Training statt.

Ein zweiter Teil ist die Ausbildung. Die SLRG Sektion Mittelrheintal bietet Interessierten diverse Kurse und Brevets für Pool, See und Fluss an. Sie bildet dadurch Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus.

Die Dritte und sehr wichtige Sparte des Vereins betrifft den Ernstfall.

Üben für den Ernstfall

Damit in einer lebensbedrohlichen Situation auch wirkungsvoll geholfen werden kann, üben die Mitglieder des Einsatzzuges regelmässig den Ernstfall.

– Suche und Rettung mit Booten.
– Abseilen. Im Notfall können bei einem Hochwasser am Rhein die Fussgänger via Brücke von den Rheindämmen geborgen werden.

– Rheinschwimmen mit Neopren- oder Trockenanzug, Schwimmweste und Helm. Im Rhein kann nicht auf Sicht gesucht werden. Zusätzlich erschwert die Strömung die Arbeit.



Der Vorstand der SLRG Sektion Mittelrheintal.

– Frei- und Hallenbäder: Die SLRG Sektion Mittelrheintal übt jährlich mindestens ein bis zwei Mal in allen Rheintaler Frei- und Hallenbäder. Auch das Strandbad Brugggerhorn wird für die Übungen benutzt. Am Weiher ist speziell, dass er eine trübe Sicht hat und die Temperatur sehr unterschiedlich ist.

– Zusammenarbeit mit Dritten: Nebst Feuerwehr, Polizei und Samariter üben die Mitglieder des Einsatzzuges auch mit weiteren Organisationen. In St. Margrethen bietet sich dafür der Tauchclub an. Die beiden Vereine üben daher ab und zu gemeinsam.

Nebst den genannten Notfallübungen werden auch die Eisrettung, Tierrettung und der Sicherungsdienst geübt.

Im Ernstfall

Haupteinsatzgebiet der SLRG Sektion Mittelrheintal ist der Rhein und der Binnkanal zwischen St. Margrethen und Rüthi. Seit diesem Jahr ist die SLRG Sektion Mittelrheintal der Kantonalen Notrufzentrale angeschlossen. Bei einem Notfall wird der Einsatzzug zusammen mit Rettung, Feuerwehr und Polizei an den Einsatzort aufgeboden. Bisher geschah das Aufgebot via einem eigenen Piketttelefon, was vielfach zu Verzögerungen führte. Der Ein-

Die SLRG Sektion Mittelrheintal unterstützt dabei die Einsatzkräfte zum Beispiel bei Fahrzeugbergungen aus den Gewässern oder hilft bei Personensuchen und -bergungen. Am Rhyathlon unterstützt der Verein die Veranstaltung mit einem Sicherungsposten zum Schutz der Teilnehmer.

Mitglied werden

Wie beinahe alle Vereine ist auch die SLRG Sektion Mittelrheintal auf neue Mitglieder angewiesen. Wenn Sie Lust haben, den Verein und seinen Einsatzzug besser kennen zu lernen, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage und auf Facebook.

SLRG Sektion Mittelrheintal
Auerstrasse 44

9435 Heerbrugg

www.slr.ch/mittelrheintal

www.facebook.com/slrmmittelrheintal





Gebr. Wirth
Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei

www.autowirth.ch



TOYOTA



SUZUKI

Platzgarage
Gebr. Wirth AG
Hauptstrasse 96/98
9430 St. Margrethen

T 071 744 14 82
info@autowirth.ch

restaurant
gletscherhügel



Fleisch vom heissen Stein
gutbürgerliche Küche
Mittwoch & Donnerstag geschlossen
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
www.gletscherhuegel.ch

Keramik, Feinsteinzeug, Steinzeug,
Kunststein, Naturstein, Granit und Silikonfugen



castratori
BKW-Keramik

+41 71 744 48 48
www.castratori-bkw.ch

Eine Mitgliedschaft beim Hauseigentümergebiet HEV St. Margrethen zahlt sich aus

- Gratis Publikationen informieren alle 14 Tage um das aktuelle Geschehen des Grundeigentums.
- Gratis Rechtsberatung betreffend Grundeigentum.
- Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen Versicherungen, Krankenkassen, Einkauf, usw.
- Aktion „Mitglieder werben Neumitglieder“.
Sie werden mit einem wertvollen Geschenk belohnt.

Als Mitglieder sind alle Hauseigentümer (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser) und Besitzer von Eigentumswohnungen willkommen.

HEV St. Margrethen
Andreas Friedli, Präsident
c/o A Friedli Immobilien
Heldsbergstrasse 20
9430 St. Margrethen
Telefon 079 422 31 43
info@afriedli-immobilien.ch



HEV
St. Margrethen

W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch
www.faisst-vorburger.ch



zk
ZOLLER+ KELLERBERGER AG
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch



ELEKTRO BRÜHWILER

SCHAFFT EMOTIONEN!

www.bruehwiler.ch

Elektro Brühwiler AG | Hauptstrasse 108 | 9430 St. Margrethen | Telefon 071 74 74 0 74 | Fax 071 74 74 0 75 | elektro@bruehwiler.ch | www.bruehwiler.ch

Festung Heldsberg Versteckt durch geschickte Tarnungen

Die Artilleriefestung in der Gemeinde St. Margrethen wurde innerhalb von zwei Jahren von 1939 bis 1941 in den Heldsberg eingebaut, einem Felsausläufer vom Appenzeller Vorderland bis ins Rheintal hinunter. Von aussen ist nur wenig von der Anlage sichtbar. Aber vier Kanonen und sieben schwere Maschinengewehre sind im Werk eingebaut, um die Landesgrenze damals vom Bodensee das Rheintal hinauf bis nach Montlingen zu sichern. Weitere 21 Aussenbunker rund um das Artilleriewerk sicherten die Festungsanlage.

Die Hauptaufgabe von Festungswerken besteht darin, mit ihrer in Bunkern oder Fels eingebauten Feuerkraft wichtige Verkehrswege, mögliche Einfallsachsen eines Gegners, Passübergänge, Brücken usw. zu jeder Nacht- und Tageszeit durch vorbereitete Feuer zu schützen oder zu zerstören und so einen Gegner aufzuhalten. So wurden auch die Bunker, Festungseingänge, Notausgänge sowie Schiesscharten von Kanonen und Maschinengewehren der Festung Heldsberg nach dem Bau umgehend getarnt, um die Geheimhaltung sicher zu stellen. Für einen Gegner oder Spione sollten sie möglichst lange verborgen bleiben.

Fotografierverbot

Die Bauten wurden von HD-Tarndetachementen (Hilfsmittelpflichtige) ausgeführt, später von der Festungswache. Generell bestand ein Fotografierverbot rund um die Anlagen, auf welches mit Hinweistafeln aufmerksam gemacht wurde. Ein Reglement als Anleitung für die Erstellung von Tarnungen gegen Sicht existierte nicht. Der Tarnanstrich auf Bunker und Geschützen war ein unregelmässiger, grossflächiger Buntpflanzenanstrich in erdgelber, grüner und brauner Farbe. Mit unregelmässig geformten Drahtgeflechten wurden u.a. Felspartien „modelliert“, um sie der Umgebung anzupassen. Bunker wurden teils hinter Verschaltungen von Scheunen, Riethüttchen getarnt, Panzertürme als Felsblöcke nach aussen präsentiert.

Entlassung aus der Geheimhaltung / Öffnungszeiten

Nachdem die Artillerie- und Infanteriewerke ab 1989 mit dem Ende des Kalten Krieges deklassifiziert und teils als Museen für die Zivilbevölkerung zugänglich wurden, staunt man heute über die geschickten Tarnungen, mit welchen über Jahrzehnte hinweg militärische Festungsbauten und Einrichtungen für die Zivilbevölkerung, auch in der näheren Umgebung wohnhaft, verborgen blieben.



Bunker- Haupteingang mit orangem Tarnaufbau, während des Kalten Krieges erstellt. Integriert waren zugleich Büros der Festungswache.



Festungsanlage Heldsberg um ca. 1943. Noch unbewaldet, mit Panzersperren, Haupteingang nicht getarnt.

So weist auch die Festung Heldsberg diverse Tarnungen auf, welche der Besucher ab 1. April 2017 bis Ende Oktober 2017 jeden Samstag von 11 Uhr bis 17 Uhr bestaunen kann. Neben dem Rundgang durch die Infrastruktur der Anlage, erbaut für 200 Mann Besatzung, laden verschiedene Sonderausstellungen zur Militärgeschichte ein, ebenso die Heldsbergstube zum gemütlichen Beisammensein.



Maschinengewehrbunker am Südhang des Heldsbergs, als nettes Häuschen mit Fensterläden inkl. Vorhängen getarnt, auf der Südseite eine aufgemalte Eingangstüre.

Infos unter www.festung.ch oder Tel. 071 733 40 31. Gruppenbesuche sind mit Anmeldung das ganze Jahr möglich.



Schiesscharte einer der 7,5 cm Kanonen, Felscharte teils mit Gitternetz nachgebaut. Normal wurde über die Scharte ebenso ein Tarnvorhang hochgezogen. Dann verschwand die Scharte in der stets sichtbaren Felswand.

Die Garage in Ihrer Region

Vuković motorsport
GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | vukovic-motorsport.ch

K

Freude backen

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen

Let's go!

Auto- und Motorradfahrerschule
Markus Rüegg 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 02 44
Natel 079 600 69 12
Theorie: Montag und Mittwoch
19.00 bis 21.00 Uhr

KEBAB BISTRO AM PARK
GRILLHAUSE & PIZZA

TAKE AWAY ☎ +41 71 740 16 37
PARKSTRASSE 10 9430 ST. MARGRETHEN

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Ihr Couvertspezialist

Itto Druck und Papier AG
Johs. Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
Telefon 071 / 740 08 44
Telefax 071 / 740 08 43

BOLT SKI SPORT
Grösste Auswahl, kleinste Preise.

RTCG ROSSIGNOL ATOMIC VOIKI DYNASTAR
HEAD BLIZZARD FISCHER

SKI VERKAUF SKI VERMIETUNG SKI SERVICE 100% QUALITÄT BEST PREIS GARANTIE

Schau rein **BOLT-SPORT.CH**

BOLT SKI SPORT
CH-9430 St. Margrethen
Johannes Kesslerstrasse 25
Tel 071 744 56 77

Stockente verteidigt ihre Küken erfolgreich!

Donnerstag 20. April 2017. Ich wandere, „bewaffnet“ mit Feldstecher, Fotoapparat und Notizpapier, von St. Margrethen nach Rheineck. Es ist kalt. Tags zuvor gab's noch Schnee bis in die Niederungen. Ich muss mein Stirnband anziehen.



Stockente und Ihre Küken, Foto birdlife.

Dort, wo der Wasenbach in den Alten Rhein mündet, suche ich die Wasseramsel, die sich regelmässig dort aufhält, um im Bächlein nach Nahrung zu suchen. Über mir kreist ein Schwarzmilan. Mönchsgrasmücken, Amseln und Stare singen laut. Ein Krickenten-Pärchen tummelt sich im Alten Rhein. Ein Eichelhäher macht mit lautem ch-ch auf sich aufmerksam.

Ich „genehmige“ mir ein Blatt der Knoblauchsrauke und entdecke am Wegrand erstmals den Winter-Schachtelhalm. Auf dem Handy speichere ich die Koordinaten und „schicke“ Equisetum hyemale an INFOFLORA nach Bern.

Im Eselschwanz lärmten viele Graureiher...die man früher Fischreiher nannte. Eine Ringeltaube gurrte unentwegt ihr ruu-gu-gu-guu, ein Fitis singt sein hübsches Liedchen, mindestens 17 Kolbenenten-Männchen und Weibchen

schwimmen nahe der Insel, worauf ein Höckerschwan seine Eier ausbrütet.

Plötzlich entdeckte ich mit dem Feldstecher eine Stockentemutter mit ihren 10 „Kügelchen“. Ich staune: schon am 20. April zu Elft (m)unterwegs! In der Regel beobachtet man jungführende Stockenten erst im Monat Mai.

Zwei Rabenkrähen haben offenbar Hunger und nähern sich der vermeintlichen Beute. Immer wieder versuchen die beiden Schwarzfräcke ein Junges zu schnappen, haben aber „die Rechnung ohne die Entenmutter gemacht“. Mit dem Schnabel geht sie auf die angreifenden Vögel los, während sich ihre Jungen geschickt im „Windschatten“ schützen. Nach einiger Zeit entfernt sich eine Krähe, sie hat genug. Der zweite Vogel hingegen kann's nicht lassen. Immer wieder attackiert er fliegend die äusserst aufmerksamste Ente, stets ohne Erfolg.

Nach einiger Zeit wechselt er die Strategie, steht bis zu den „Knien“ im untiefen Wasser und will es so probieren. Wieder ohne Erfolg. Die Ente und ihre 10 Jungen halten sich stets etwa zwei Meter vom Ufer entfernt auf. Weiter vorrücken will die Rabenkrähe nicht. Schwimmen ist nicht ihr „Metier“. Nach gut fünf Minuten wird es ihr auch zu „blöd“ und fliegt entmutigt und erfolglos davon.

Ob unsere Anas platyrhynchos ihre 10 „Kügelchen“ über die Runde bringt, ist allerdings fraglich.

Auch Elster, Habicht und Sperber, Fuchs, Wiesel und Marder haben Hunger, wollen wachsen, müssen fressen. Und auch dem schnellen Hecht ist ein „gefundenes Fressen“ stets willkommen.

Ferienpass Am Alten Rhein – Kursprogramm für Herbst 2017 ist bereit.

Das Team vom „Ferienpass Am Alten Rhein“ arbeitet seit Wochen am Kursprogramm für den Ferienpass 2017.

Wie gewohnt findet der Ferienpass in der ersten Woche der Herbstferien statt. Dieses Jahr vom Samstag, 30. September bis Samstag, 7. Oktober 2017.

Dank der grosszügigen Unterstützung der politischen Gemeinden Rheineck, Thal und St. Margrethen, der vielen Spender und Gönner sowie des Einsatzes unseres sehr motivierten Ferienpass-Teams können wir wiederum ein äusserst abwechslungsreiches, spannendes und lehrreiches Programm anbieten.

Neuheiten im Kursprogramm 2017 sind: Roboter programmieren, Traumfänger basteln, Steinzeitliches Backen und viele mehr.

Natürlich sind auch altbewährte und beliebte Kurse wieder im Programm. Zahlreiche Kurse mit Pferden, Ponys oder Hunden, diverse Besichtigungen und verschiedene Bastel- sowie spannende

Sportkurse. Unter den rund 130 angebotenen Kursen ist bestimmt für jedes Kind etwas Spannendes dabei.

Die Kinder erhalten den Ferienpass-Flyer in der ersten Woche nach den Sommerferien von ihrer Lehrperson und können sich dann sofort online anmelden. Beachten Sie bitte die Anmeldefrist für die erste Anmeldeunde.

In den nächsten Wochen befassen wir uns intensiv mit der Gestaltung des Flyers und den Kursausschreibungen auf unserer Homepage, der Organisation der vielen Räumlichkeiten und der Suche nach Helferinnen und Helfern sowie Begleitpersonen für die externen Kurse. Falls Sie sich spontan entscheiden können, uns während der Ferienpass-Woche zu unterstützen – zögern Sie nicht und melden sich bitte bei info@fpaar.ch oder unter der Telefonnummer 071 888 14 50.

FERIENPASS AM ALTEN RHEIN

THAL ALTENRHEIN BUECHEN STAAD RHEINECK ST. MARGRETHEN

ONLINE ANMELDUNG: www.fpaar.ch

30. SEPTEMBER – 7. OKTOBER 2017

«open» hair styling
Yvonne
Freiluft Salon



Damen • Herren • Kinder
Geschenkschop

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen
☎ 071 744 54 11
Seit 1980

GAUTSCHI AG
Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten
GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG
Fenster aller Art :
In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00
www.gautschi-ag.ch
St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen



**Malergeschäft
Tribelhorn + Co.**
9430 St. Margrethen

P: Neuwiesstrasse 7
G: Joh. Kesslerstrasse 17
Tel. 071 / 744 19 89 · Natel 079 / 431 93 20

PHYSIO THERAPIE
Bahnhofstr. 12a
9430 St. Margrethen
071 740 96 86

Am PÄRKLI
www.physiotherapie-am-paerkli.ch
ANDREA BORRUAT



LÜTOLF AG
Lagerhaus · Offenes Zollager

Industriestrasse 19
CH-9430 St. Margrethen
Telefon +41(0)71 744 58 58
Telefax +41(0)71 744 72 78
e-Mail info@luetolfag.com
www.luetolfag.com

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Open Hair Styling Yvonne Neues Angebot – Microdermabrasion

Open Hair Styling Yvonne ist bekannt für innovative Angebote, wenn es um die spezielle Haar- und Gesichtspflege geht. Bei fachmännischer Beratung und mit entsprechenden Produkten kann die Kundin oder der Kunde die anstehenden Wünsche, welche Haut und Haare betreffen, behandeln lassen. Oft aber bringen besondere Methoden noch bessere Resultate und bleibenden Erfolg.

Hautbehandlung mit Microdermabrasion

Wenn es um die Haut geht, ist die Microdermabrasion eine solche spezielle Behandlungsmethode. Sinngemäss heisst dieser Begriff „kleines Abschleifen der Hautpartikel“. Es handelt sich dabei um die kontrollierte, mechanische Abtragung der abgestossenen Hautschüppchen im Gesicht, am Hals und am Dekolleté.

Durch diese Abtragung der abgestorbenen Zellen wird der Haut damit ein Signal zur schnellen Regeneration übermittelt. Die Haut wird so ange-regt, verstärkt neue Zellen zu produzieren und das abgetragene Zellmaterial mit neu gebildeten Zellen zu ersetzen. Sie kann somit nachfolgende Wirkstoffe aus Pflegeprodukten besonders gut aufnehmen und eine frische, gesunde Haut widerspiegeln.

Ergebnisse

Die Microdermabrasion zeigt verblüffende Resultate: die Haut wird von Schuppen und Verhornungen befreit, Pigmentierungen werden abgeschwächt und vermindert, das Hautbild wird deutlich geglättet und die Durchblutung angeregt. Diese Behandlung ist besonders bei Anzeichen erster Fältchen und bei müder, erschlafte-r und unterernährter Haut angesagt. Sie eignet sich für jeden Hauttyp.

Open Hair Styling Yvonne hat in der Biokosmetikerin Monika Trösch eine kompetente Fachfrau für diese Behandlungsmethode gefunden. Sie besitzt als ausgebildete Kosmetikerin und Visagistin in Langenthal eine renommierte Make-up Lounge.



Yvonne Müller und Biokosmetikerin Monika Trösch

Angebot

Das Angebot hier in St. Margrethen umfasst eine gut stündige Behandlung durch die Spezialistin Monika Trösch mit anschliessendem Service (Schminken und Frisieren) inklusive.

Diese Aktionen finden monatlich statt, die ersten beiden vom 26. bis 28. September und vom 28. bis 30. November 2017.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Behandlung ist auch für Herren zu empfehlen.



„open“ hair styling Yvonne
Meierhofstrasse 11
9430 St. Margrethen

Schützengarten Getränke-Service

Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen

Ladenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.00/
13.30 bis 18.30
Samstag: 07.30 bis 16.00
Hauslieferdienst: 071 744 45 40



Schützengarten



Restaurant **Rössli**
Romenschwanden

*Allein, zu zweit
oder in Gesellschaft,
hier sind Sie richtig mit
Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

Mit farbigen Inseraten machen Sie
verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch



Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco



st margrethen
Technische Betriebe

Wir sind für Sie da!

Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65

GARTENBAU MEISTER AG
9430 ST.MARGRETHEN

Telefon 071 744 35 59

Jetzt aktuell:

Rückschnitt von Lebhägen und Bekämpfung von Problemunkräutern

**IHR FACHGESCHÄFT
FÜR KREATIVE GÄRTEN**

Coiffeur- und Nagelstudio unter einem Dach vereint

Seit dem 4. März 2017 besteht an der Parkstrasse 1 ein neues Coiffeur- und Nagelstudio. Die beiden Inhaberinnen Ayca Isik und Selma Seiger haben sich zusammengetan um unter einem Dach den Kunden verschiedene Dienstleistungen anzubieten. Mit dem Zusammenschluss ergänzt sich das Fachwissen der beiden Geschäftsführerinnen. Selma Seiger bietet Dienstleistungen im Bereich Maniküre, Kunstnägel sowie Fusspflege und Ayca Isik Dienstleistungen als Coiffeuse an.

Beauty & More

Bereits 1997 hat Selma Seiger das Kosmetikstudio Beauty & More in St. Margrethen gegründet. Sie hat sich auf Maniküre, Kunstnägel und Fusspflege spezialisiert. Dazu gehören unter anderem Massagen oder Peelings an Händen und Füßen wie auch Neumodellage oder Lackieren der Fingernägel. Selma Seiger arbeitet mit Produkten der Firmen Alessandro und LCN.

Cut & More

Auch Mitinhaberin Ayca Isik ist im Dorf bekannt. Sie ist in St. Margrethen aufgewachsen und bereits seit 17 Jahren als Coiffeuse tätig. Vor vier Jahren hat sie den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Zu ihren Spezialgebieten gehören Stil- und Farbberatung, Haarverlängerungen, Frisuren für spezielle Anlässe, Hochzeitfrisuren mit passendem Make-up, aber Make-up für Tag und Abend. Zusätzlich hat Ayca Isik sich auf das Wachsen von Augenbrauen und Gesichtsbehaarung sowie das Färben von Augenbrauen und Wimpern spezialisiert.

Das Studio an der Parkstrasse ist dank seiner zentralen Lage gut erreichbar. Die Einrichtung ist hell und freundlich und lässt die Kundinnen und Kunden für ein paar Minuten oder Stunden den Alltag vergessen. Die Inhaberinnen legen viel Wert auf gute Qualität ihrer Dienstleistungen. Dies erreichen sie auch durch laufende Weiterbildungen, um auf dem neusten Stand der Technik zu bleiben.



Beauty & More
Selma Seiger
079 237 49 10

Cut & More
Ayca Isik
076 388 40 42

Parkstrasse 1
9430 St. Margrethen
Termine nach Vereinbarung

Dr. Rudolf Huber/Martina Oehry

Sprechstunden in der Praxis von Dr. Huber und Dr. Seeberger

Dr. Rudolf Huber wird dieses Jahr sechzig Jahre alt. Sofern es seine Gesundheit zulässt, wird er noch weitere zehn Jahre als Hausarzt in seiner Praxis an der Hauptstrasse in St. Margrethen tätig sein. Neue Patientinnen und Patienten nimmt er nach Rücksprache an. In der Gemeinschaftspraxis ist neben Dr. Rudolf Huber auch die Ärztin Dr. Angela Seeberger tätig.

Dr. Huber empfängt Patientinnen und Patienten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Die Sprechstunden von Dr. Seeberger sind jeweils am Montagvormittag, Mittwochvormittag sowie am Freitagvormittag.

Bei Ferien und Abwesenheiten der anderen Arztpraxen von St. Margrethen übernimmt die Praxis Dr. Huber/Dr. Seeberger die Vertretung. Es kann aber vorkommen, dass keine Termine mehr verfügbar sind, weil die eigenen Patienten Vorrang haben. In diesem Fall werden Pa-



tienten anderer Praxen an den diensthabenden Notfallarzt bzw. die diensthabende Notfallärztin verwiesen.

Veranstaltungen 2017

JULI

05.-08.	Openair Kino im Bruggerhorn	Verein Openair Kino
09.	125. Follmond mit Frühschoppen	FUN
31.	Bundesfeier Schulhaus Wiesenau	Polit. Gemeinde

AUGUST

12.	öffentliche Begehung	Ortsgemeinde
16.	4. Oblig. Schiessen 300 m	Schützenverein
19.	5. Oblig. Schiessen 300 m	Schützenverein
20.	Redaktionsschluss / Ausgabe 2. Okt.	Verein Mosaik
25.-26.	20-Jahr-Jubiläum Bibliothek	Bibliothek St. Margrethen
26.	Torkelfest	FDP St. Margrethen
27.	ökumenischer Parkgottesdienst	Evang. u. Kath. Kirchgemeinden
30.	6. Oblig. Schiessen 300 m	Schützenverein

SEPTEMBER

02.	Flohmarkt / Bahnhofplatz	Chinderhus Rägebogä
09.	Papier- und Kartonsammlung	Jungwacht & Blauring
16.	Schliessung Strandbad Bruggerhorn	Polit. Gemeinde
16.	Hauptübung der Feuerwehr	Feuerwehr St. Margrethen
23.	Herbstfest im Fahr	Alters- und Pflegeheim
24.	Abstimmungssonntag	Polit. Gemeinde

AUGUST

08.	3-Länder-Marathon / Dorfläufe	Polit. Gemeinde / Dorfvereine
23.	Vereinsvorständekonferenz	Männerchor HARMONIE
27.-28.	Lottomatch	Musikgesellschaft
29.	Ende Sommerzeit	
31.	Schliessung Camping Bruggerhorn	Polit. Gemeinde

Impressum

Mosaik	erscheint 4-mal jährlich
Nächste Ausgabe	2. Oktober 2017
Redaktionsschluss	20. August 2017

Inserate	Oehry Martina
	Tel. 079 - 613 36 51
	inserat.mosaik@gmx.ch

Redaktion

Oehry Martina	
Tel. 079 - 613 36 51	inserat.mosaik@gmx.ch

Gerosa Paul	
Tel. 071 - 744 42 31	gerop@hispeed.ch

Messmer Michelle	
Tel. 071 - 744 70 06	michellemessmer1@gmail.com

Mosberger Isabelle	
Tel. 079 - 474 94 97	i.s.a_92@hotmail.com

Müller Nina	
Tel. 078 615 92 77	nimueller93@gmail.com

Schneider Guido	
Tel. 071 - 744 23 61	g.schneider@bluewin.ch

Gestaltung

Timm Evers	
Kapellenstrasse 26, A-6890 Lustenau	
Tel. 0043 - 680 - 310 48 46	
t.evers@aon.at	

Druck

Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal	
Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft	

Bankverbindung Verein Mosaik

Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck	
IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0	



Hotel Hecht Rheineck

Hotel · Restaurant · Tagungen · Bankette

- 11 Doppelzimmer und 3 Familienzimmer für 3 bis 4 Gäste
- Speiserestaurant und Sonnenterrasse mit je 70 Plätzen
- Herzigstübli für 50 Gäste
- Saal mit Bühne für 250 Bankett- oder 500 Konzertgäste
- Grosszügige Smokers Lounge mit Zigarrenangebot
- 30 eigene Parkplätze und 150 weitere in nächster Nähe

Hotel Hecht

Hauptstrasse 51
CH-9424 Rheineck

Tel.: +41 71 888 29 25
Fax: +41 71 888 43 25

www.hotelhecht-rheineck.ch
info@hotelhecht-rheineck.ch

